

Vorlage Nr.: LS_P/0301/2021
Aktenzeichen: 24-14-31

Zuständiger Bereich: Präsidialkanzlei
Verfasser/in:
Bearbeiter/in: Jochen von der Heidt
0211 4562-247
jochen.von_der_heidt@ekir.de

Beschlussvorlage

Flüchtlingsschutz an den EU-Außengrenzen

Gremium	Zuständigkeit / Zusatzinfo	Datum / Dauer	Berichterstattung
Landessynode	Entscheidung	15.01.2021	Nikodemus, Rafael

Beschluss:

1. Die Landessynode dankt für den 11. Bericht zum Flüchtlingsschutz an den EU-Außengrenzen. Sie dankt der Kirchenleitung und insbesondere Präses Manfred Rekowski für das entschiedene Eintreten für einen Flüchtlingsschutz an den EU-Außengrenzen.
2. Sie bittet die Kirchenleitung, sich angesichts des Versagens europäischer Flüchtlingspolitik weiterhin beharrlich für eine humanitäre gesamteuropäische Flüchtlingspolitik einzusetzen. Pushbacks von Geflüchteten durch Frontex und EU-Staaten (Griechenland und Kroatien) sind völkerrechtswidrig und müssen sofort eingestellt und aufgeklärt werden. Unabhängige Kontrollmechanismen müssen entwickelt werden.
3. Die Synode sieht mit Sorge, dass Covid 19 die humanitäre Situation für Flüchtende und nationale Abschottungstendenzen massiv verschärft hat. Sie bittet Kirchenleitung und Gemeinden, die humanitäre Verantwortung für diese besonders vulnerablen Menschen immer wieder ins Bewusstsein zu rücken und die Bekämpfung der Pandemie als solidarische Herausforderung auch für den Flüchtlingsschutz einzufordern.
4. Angesichts der dramatischen Situation für Geflüchtete auf dem Balkan und in Griechenland fordert sie eine sofortige Aufnahme von geflüchteten Schutzsuchenden aus dem niedergebrannten Lager Lipa in Bosnien-Herzegowina und von den griechischen Inseln.
5. Sie bittet die Kirchenleitung, das unermessliche Leid der unbeachteten Flüchtenden und ungezählten Toten in der Wüste und im Norden Afrikas (Libyen, Marokko) und der

Menschen, die versuchen Europa über die kanarischen Inseln zu erreichen, öffentlichkeitswirksam zu thematisieren.

6. Sie bittet die Kirchenleitung, sich weiterhin bei Bund und Bundesländern für die Schaffung der Möglichkeit einer zusätzlichen Aufnahme von Geflüchteten einzusetzen. Sie dankt den vielen Kommunen, die ihre Bereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten erklärt haben und ermutigt weitere Kommunen sich dem Bündnis „Städte sicherer Häfen“ anzuschließen.

7. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, sich dafür einzusetzen, dass bei der Aufnahme von Geflüchteten besonders die Schutzbedürftigkeit von Kindern und Jugendlichen beachtet wird und die Regelungen der UN-Kinderrechtskonvention umgesetzt werden. Um die massive Verletzung von Kinderrechten in Aufnahmeeinrichtungen zu minimieren, ist ein sofortiger Zugang zu allen Regelsystemen notwendig.

8. Die Landessynode dankt den vielen Kirchengemeinden und Kirchenkreisen für die Unterstützung der zivilen Seenotrettung und des Bündnisses United4Rescue, sie dankt allen in der Flüchtlingsarbeit Engagierten, den Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und Initiativen und ermutigt alle Kirchengemeinden, im Engagement für Geflüchtete nicht nachzulassen.